

**Förderziel:** Schriftwissen

Der Königsweg zum Erwerb von Wissen über Schrift und die Entwicklung eines Verständnisses für ihre Funktion ist die häufige Auseinandersetzung mit Schrift. Dafür empfiehlt es sich, gemeinsam Bücher mit Schrift vorzulesen.

Im Folgenden finden Sie geeignete Bilderbücher mit Schrift und fesselnden Geschichten über Buchstaben und Bücher, die Freude am Lesen bereiten und die Lesemotivation der Kinder spielerisch steigern.

**Der Wechsstabenverbuchslers von Mathias Jeschke:** “Komm, lass dir mal die Puse natzen!” – das ist ein typischer Satz von Herrn Beckermann, der seit er in einem Kaufhaus durch die Drehtür geschleudert wurde, gerne mal die Buchstaben verwechselt. Na und?! Herr Beckermann ist trotzdem bunderwar. Ein großer Sprachspaß für Kinder ab 4 Jahren.

**Der Bücherfresser von Cornelia Funke:** Sten hat ein geheimnisvolles Geschenk von seinem Opa bekommen mit der strengen Anweisung, es allein zu öffnen. Was sich wohl darin verbirgt? Es ist ein kleines Wesen, das Bücher frisst und somit Geschichten nacherzählen kann. Der eigentlich wenig begeisterte Leser Sten taucht in die wunderbare Welt der Bücher ein. Eine tolle Geschichte über den Zauber von Büchern für Kinder ab 4 Jahren.

weitere

**Kompetenzbereiche:**

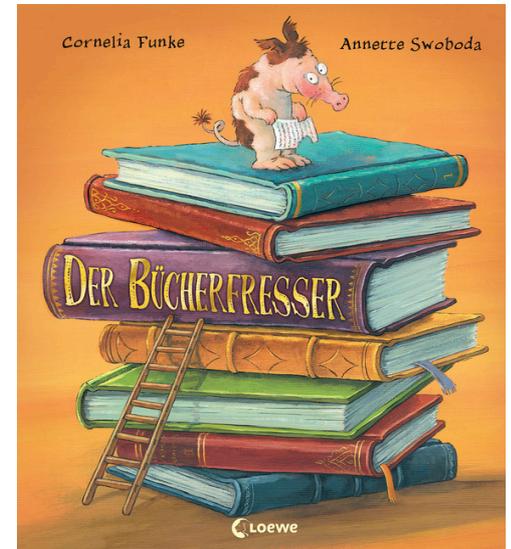
- Schriftbewusstheit
- phonologische Bewusstheit

**Glossar:**

- Buchkultur

**zum Weiterlesen:**

„Literacy im Kindergarten“ unter [www.linktr.ee/eulef](http://www.linktr.ee/eulef)

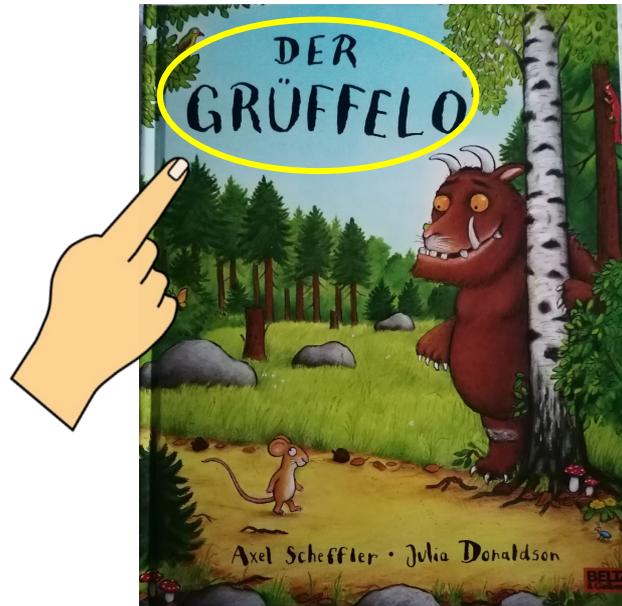


**Förderziel:** Schriftwissen

Lesen Sie den Kindern viel vor.

Beim **gemeinsamen Lesen** eines Buches können Sie die Kinder fragen...

- wo die **Vorderseite** des Buches ist.
- wo der **Name/Titel** des Buches steht.
- welche **Seite zuerst** gelesen wird.
- wo man **anfängt** zu lesen.
- dass man von **links nach rechts** liest.
- welche die **erste/letzte Zeile** ist.
- wo die **Rückseite** des Buches ist.



## weitere

### Kompetenzbereiche:

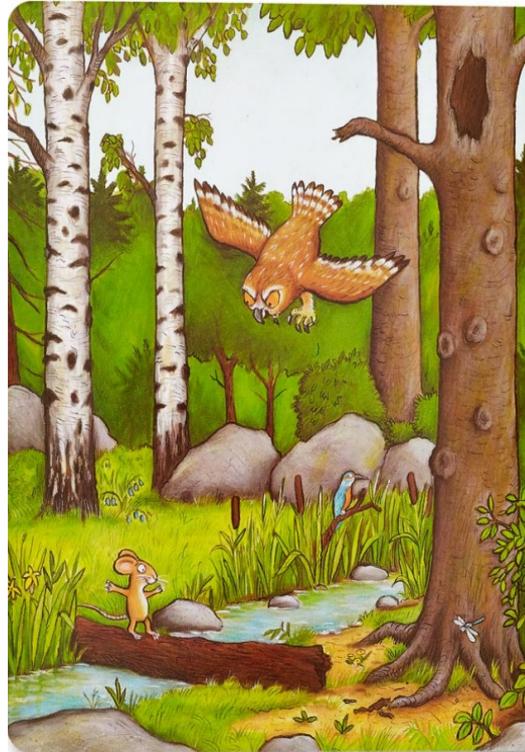
- Schriftbewusstheit

### Glossar:

- Dialogisches Lesen

### zum Weiterlesen:

Bonanati, S., Gruchel, N., Kurock, R., Buhl, H. (2021). Teilhabe von Eltern an schulischem Lernen mit Family-Literacy-Programmen. Langzeiteffekte von „LIFE – Lesen in Familie erleben“ auf die elterliche Unterstützung beim Lesenlernen. *Die Deutsche Schule*, 113(3), 282-301.



Die Maus ging weiter im Wald umher.  
Das sah eine Eule und freute sich sehr.  
»Wohin, kleine Maus? Komm, mach eine Rast.  
Ich lad dich zum Essen auf meinen Ast.«  
»Ein andermal wäre ich darüber sehr froh,  
doch jetzt muss ich weiter.«



»Zum Grüffelo? Sag, was ist das für ein Tier?«  
»Den kennst du nicht? Dann beschreib ich ihn dir:«

**Förderziel:** Schriftwissen

Sie können in Ihrer Gruppe/in der Kita an verschiedenen Stellen im Gruppenraum Schrift präsentieren und die Kinder immer wieder darauf aufmerksam machen:

- führen Sie einen **Kalender**;
- schreiben Sie die **Namen** der Kinder an Fächer/ Ordner etc.;
- nutzen Sie **Pinn-/Magnetwände**, um Schriftliches festzuhalten;
- nutzen Sie neben Symbolen auch immer die passende **Schrift**;
- regen Sie an, dass die Kinder ihre gemalten Bilder mit ihrem **Namen** signieren;
- hängen Sie gemeinsam aufgestellte **Regeln** für z. B. die Puppenecke/ den Bauteppich etc. auf;
- **beschriften** Sie verschiedene **Gegenstände** in der Kita und tauschen auch mal die Schilder aus.

Lassen Sie die Kinder immer dabei zusehen, wenn Sie etwas aufschreiben und sprechen Sie bei Gelegenheit auch mit.

## weitere

### Kompetenzbereiche:

- Schriftbewusstheit

### Glossar:

- Buchkultur

### zum Weiterlesen:

Meindl, M. & Jungmann, T. (2019).

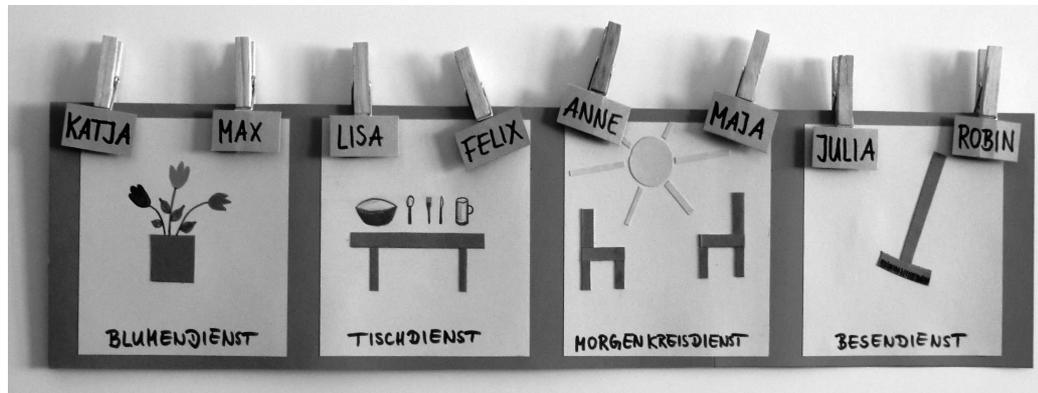
Alltagsintegrierte  
Förderung der frühen  
Erzähl- und

Lesekompetenzen in  
Kindertagesstätten.

*Sprachförderung und -  
therapie in Schule und  
Praxis, Themenheft:*

*Alltagsintegrierte  
Sprachförderung in  
Kitas, 8(2), 93-100.*

So könnte ein „Ämterplan“ aussehen...



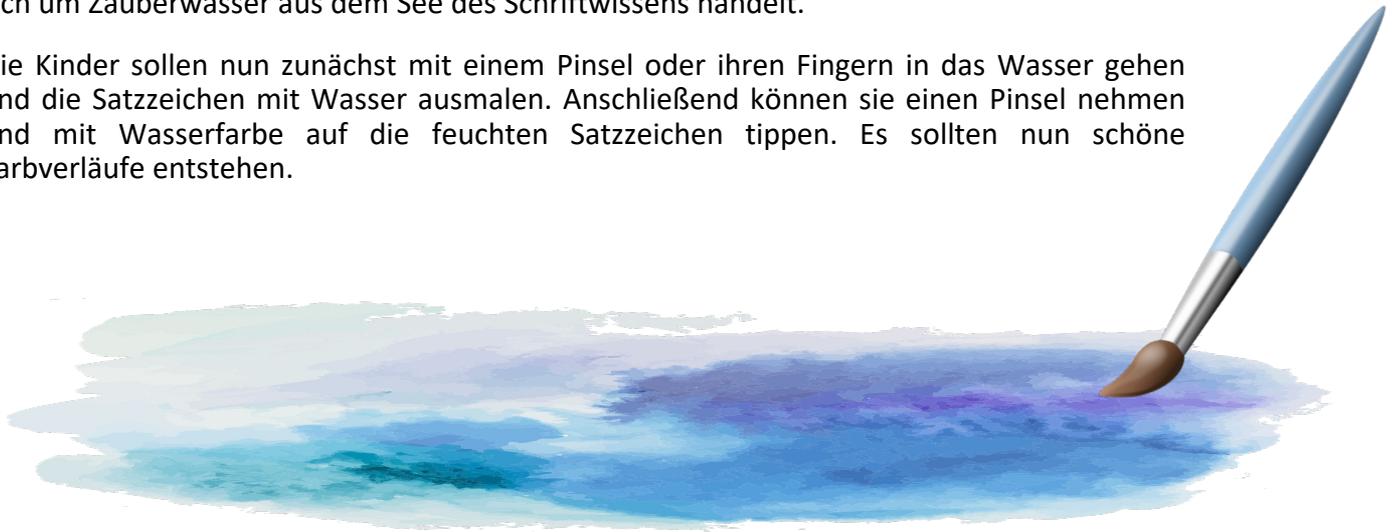
aus: Meindl, M. & Jungmann, T. (2019). Alltagsintegrierte Förderung der frühen Erzähl- und Lesekompetenzen in Kindertagesstätten. *Sprachförderung und -therapie in Schule und Praxis, Themenheft: Alltagsintegrierte Sprachförderung in Kitas, 8(2), 93-100.*

**Förderziel:** Schriftwissen

Im See des Schriftwissens befindet sich ganz besonderes Wasser, das **Schrift** in ganz neuem Glanz erstrahlen lässt.

Malen Sie mit einem Bleistift auf festes Papier den Umriss verschiedener Satzzeichen. Bringen Sie diese Satzzeichen und ein Glas Wasser mit und erzählen sie den Kindern, dass es sich um Zauberwasser aus dem See des Schriftwissens handelt.

Die Kinder sollen nun zunächst mit einem Pinsel oder ihren Fingern in das Wasser gehen und die Satzzeichen mit Wasser ausmalen. Anschließend können sie einen Pinsel nehmen und mit Wasserfarbe auf die feuchten Satzzeichen tippen. Es sollten nun schöne Farbverläufe entstehen.



## weitere

### Kompetenzbereiche:

- Wortbewusstheit
- Buchstabenkenntnis

### Glossar:

- Symbolwissen

### zum Weiterlesen:

Meindl, M. & Jungmann, T. (2019).

Alltagsintegrierte  
Förderung der frühen  
Erzähl- und  
Lesekompetenzen in  
Kindertagesstätten.

*Sprachförderung und -  
therapie in Schule und  
Praxis, Themenheft:  
Alltagsintegrierte  
Sprachförderung in Kitas,  
8(2), 93-100.*





## Postkiste



### Förderziel: Schriftwissen



40 Minuten



4-7 Jahre



10-15 Kinder

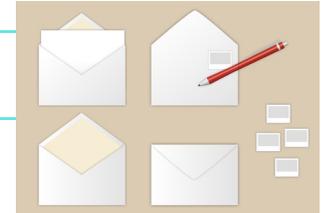


Schuhkarton,  
gelbe Farbe,  
Papier, Stifte,  
Briefumschläge,  
Sticker als  
Briefmarken

### Durchführung:

Sprechen Sie mit den Kindern darüber, ob sie schon einmal einen Brief bekommen haben. Was meinen sie, wie diese von einem Ort zu einem anderen kommen? Sprechen Sie darüber wie Briefe aussehen und was nötig ist, um sie zu versenden.

Anschließend basteln Sie gemeinsam einen Briefkasten aus dem Schuhkarton. Die Kinder können beim Anmalen helfen und Sie schneiden den Schlitz hinein. Jedes Kind bekommt einen Briefumschlag und ein Blatt Papier. Sie überlegen, an wen sie ihren Brief adressieren und schreiben möchten. Dann spielen Sie den Postboten und verteilen die Briefe aus dem Postkasten in die jeweiligen Fächer.



Die Kinder malen eine Postkarte.



Die Kinder schreiben einzelne Wörter.



Die Kinder schreiben mit Ihrer Unterstützung einen Brief und die Adressdaten auf den Umschlag.

### weitere Kompetenzbereiche:

- Stifthaltung
- Feinmotorik

### Glossar:

- Feinmotorik

### zum Weiterlesen:

,Eine Reise ins Meer der  
Buchstaben und Wörter'  
unter [www.linktr.ee/eulef](http://www.linktr.ee/eulef)

### WEITERE VARIATIONEN:

Ein Kind kann für eine Woche als Postbote ernannt werden. Es verteilt mit Ihrer Unterstützung die Briefe.

Das Kind diktiert Ihnen, was es schreiben möchte.



### FRAGEN AN DIE KINDER:

- Hast du schon einmal einen Brief bekommen?
- Wie kommt ein Brief von einem Ort zu einem anderen?
- Was braucht man, um einen Brief zu versenden?

### FRAGEN FÜR DEN PÄDAGOGISCHEN ALLTAG:

Wie bringe ich den Kindern die Brief- und Schriftkultur näher?

## Schriftwissen



10 Minuten



5-6 Jahre



2-4 Kinder



Memory Karten

## Durchführung

Das gezinkte Memory kann z. B. mit 14 Kartenpaaren gespielt werden. Beispielwörter und -abbildungen: Hut, Bär, Regenschirm, Schmetterling, Nase, Hase, Hund, Mund, Mond, Puppe, Sonne, Brot, Boot, Eis.

Der Zusammenhang zwischen der Schrift auf der einen Seite der Karte und dem Bild auf der verdeckten Seite der Karte kann entdeckt und direkt erkannt werden. Für das Spiel müssen die Kinder noch nicht lesen können, sondern nur die Buchstaben vergleichen.



Es werden einfache Wörter verwendet, keine Minimalpaare auswählen.



Die beschriebene Spielvariante ist als mittel einzustufen.



Je ähnlicher die Wörter, desto schwieriger die Variante.

### weitere Kompetenzbereiche:

- Wortbewusstheit
- Merkfähigkeit

### Glossar:

- Lexikon
- Semantik

### zum Weiterlesen:

Näger, S. (2017). *Literacy. Kinder entdecken Buch-, Erzähl- und Schriftkultur.* Herder.

### WEITERE VARIATIONEN:

- Eine einfache Variante entsteht, wenn nur die Anfangsbuchstaben auf den Karten stehen (evtl. für jüngere Kinder).
- Die Karten können so angepasst werden, dass auf einer Karte das Bild umgedreht wird und auf der anderen Karte das Wort/der Anfangsbuchstabe stehen muss.

	FROSCH		MAUS
	SCHILD- KRÖTE		HASE
	MEER- SCHWEIN		SPINNE

### FRAGEN AN DIE KINDER:

- Welche Wörter sehen ähnlich aus?
- Wo siehst du zwei lange/kurze Wörter?

### FRAGEN FÜR DEN PÄDAGOGISCHEN ALLTAG:

- Wie kann ich die Kinder auf Schrift aufmerksam machen?
- Wie erkläre ich die Bedeutung von Schrift?



## Wochenendbücher



**Förderziele:** Schriftwissen



20 Minuten



5-6 Jahre



3-5 Kinder



Bücher, Kartei  
von Kindern

### Durchführung:

Gehen Sie mit den Kindern an jedem Freitagvormittag in die Kita-Bibliothek oder die Bücherecke.

Ermutigen Sie die Kinder, sich ein **Buch** auszusuchen, das sie über das Wochenende mit nach Hause nehmen dürfen. Die Kinder vermerken in einer Kartei, welches Buch sie mitnehmen. Darin unterschreiben die Kinder selbstständig – ob mit ihrem Namen, einem einzelnen Buchstaben, einem Bild oder einem Fingerabdruck. Wenn die Kinder die Bücher am Montag wieder zurückbringen, unterschreiben sie wieder auf dem Kärtchen.



Die beschriebene Spielvariante ist als einfach einzustufen



Die Kinder malen zu dem Buch ein Bild, welches die Geschichte darstellt



Die Kinder erzählen am Montag in dem Morgenkreis die Geschichte.

### weitere Kompetenzbereiche:

- Verantwortung

### Glossar:

- Dialogisches Lesen

### zum Weiterlesen:

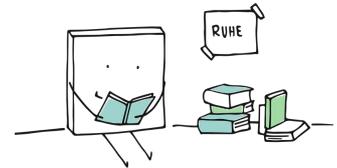
„Eine Reise ins Meer der  
Buchstaben und Wörter“  
unter [www.linktr.ee/eulef](http://www.linktr.ee/eulef)

### WEITERE VARIATIONEN:

- Die Kinder dürfen ein Buch von Zuhause mit in die Kita bringen und in der Morgenrunde über das Buch erzählen.
- Besuchen Sie mit den Kindern die örtliche Bibliothek.

### FRAGEN AN DIE KINDER:

- Worum geht es in deinem Buch?
- Was war deine Lieblingszeit in der Bibliothek?
- Was hat dir gefallen/nicht gefallen?



### FRAGEN FÜR DEN PÄDAGOGISCHEN ALLTAG:

- Wie rege ich die Kinder zum Lesen von Büchern an?
- Wie können Kinder über Bücher erzählen?

## Förderziele: Schriftwissen



10 Minuten



5-7 Jahre



beliebig



Flasche, Brief

### Durchführung:

Eulalie hat den Kindern einen Brief per Flaschenpost gesendet. Sie haben ihn heute morgen am See des Schriftwissens gefunden.

Stellen Sie den Kindern zunächst einige Impulsfragen: Was haben wir denn da am See gefunden, kennt das jemand? Hat jemand schonmal eine Flaschenpost gefunden?

Lesen Sie den Kindern anschließend Eulalies Brief vor.



Die beschriebene Spielvariante ist als einfach einzustufen.



Die Kinder sammeln vorab Ideen, was in dem Brief stehen könnte.



Die Kinder lesen Teile des Briefs eigenständig.

### weitere Kompetenzbereiche:

- Briefkultur

### Glossar:

- Kommunikationsmittel  
Flaschenpost

### zum Weiterlesen:

Günther, H. & Fritsch, S. (2015). *Sprache und Schrift in der Kita. Der gelungene Start in den Schriftspracherwerb*. Beltz.

### WEITERE VARIATIONEN:

Die Kinder schicken eine Flaschenpost an Eulalie zurück. Sie können dafür gemeinsam mit den Kindern überlegen, was sie antworten wollen und verschriftlichen dies. Alternativ kann jedes Kind Eulalie ein kleines Blatt gestalten, in dem jedes Kind etwas schreibt oder malt.

### FRAGEN AN DIE KINDER:

- Was ist die Flaschenpost?
- Was könnte in dem Brief stehen?
- Habt ihr schonmal einen Brief bekommen oder geschrieben?

### FRAGEN FÜR DEN PÄDAGOGISCHEN ALLTAG:

- Was wissen Kinder bereits über Briefe?
- Was wissen Kinder schon über verschiedene Kommunikationsmittel, wie die Flaschenpost?
- Wer schreibt eine Flaschenpost und warum?

**Förderziele:** Schriftwissen

20 Minuten



4-7 Jahre



beliebig

Schüssel,  
Wasser,  
laminierte  
Buchstaben,  
zwei Schüsseln**Durchführung:**

Im See des Schriftwissens haben Sie eine spannende Entdeckung gemacht und sie den Kindern mitgebracht. Präparieren Sie dafür zunächst eine Schüssel mit Wasser und laminieren Sie kleine und große Buchstaben. Legen Sie diese dann in die Schale mit Wasser.

Die Kinder dürfen nun abwechselnd mit ihren Händen abtauchen und einen Buchstaben rausfischen. Kennen Sie den Buchstaben schon? Lassen Sie die Kinder die Buchstaben in zwei Schalen nach kleine und große Buchstaben sortieren.



Legen Sie eine Tabelle mit Klein- und Großbuchstaben daneben zum vergleichen.



Die beschriebene Spielvariante ist als mittel einzustufen



Wechseln Sie bei den Buchstaben zwischen verschiedenen Schriftarten (z. B. Schreibschrift, Druckschrift)

### weitere Kompetenzbereiche:

- Buchstabenkenntnis
- Satzzeichen kennen lernen

### Glossar:

- Buchstabenkenntnis

### zum Weiterlesen:

Meindl, M. & Jungmann, T. (2019).  
Alltagsintegrierte  
Förderung der frühen  
Erzähl- und  
Lesekompetenzen in  
Kindertagesstätten.  
*Sprachförderung und -  
therapie in Schule und  
Praxis, Themenheft:  
Alltagsintegrierte  
Sprachförderung in Kitas,*  
8(2), 93-100.

### WEITERE VARIATIONEN:

Alternativ können auch Wörter laminiert werden, die mit kleinen und großen Buchstaben anfangen und die Kinder danach sortieren lassen. Genau so bietet sich eine Unterscheidung zwischen Buchstaben und Satzzeichen an.

### FRAGEN AN DIE KINDER:

- Was ist in der Schale?
- Kennst du den Buchstaben?
- Ist das ein kleiner oder großer Buchstabe?



### FRAGEN FÜR DEN PÄDAGOGISCHEN ALLTAG:

- Wie vermittele ich Kindern den Unterschied zwischen kleinen und großen Buchstaben?
- Welche Buchstaben kennen die Kinder bereits?

## Förderziele: Schriftwissen



45 Minuten



5-7 Jahre



1-10



Wasser,  
Wasserfarben,  
dickes Papier,  
Pinsel

## Durchführung:

Zeigen Sie den Kindern auf der Eule-Insel den See des Schriftwissens. Lassen Sie die Kinder überlegen, was sie mit Seen verbinden, z. B. Fische, Wasser, Seerosen, baden etc. Schreiben Sie jeden Begriff auf einem dicken Papier mit Bleistift vor.

Anschließend schreiben die Kinder die Begriffe nach und malen auf das Blatt Papier, wie sie sich die Unterwasserwelt vom See der Schrift vorstellen.



Die Kinder schreiben das Wort nach und malen das Blatt lediglich blau an.



Die beschriebene Spielvariante ist als mittel einzustufen.



Die Kinder übertragen das Wort eigenständig von dem vorgeschriebenen Blatt auf das eigene Blatt.

### weitere Kompetenzbereiche:

- Kreativität
- Stifthaltung

### Glossar:

- Grafomotorik

### zum Weiterlesen:

‚Graphomotorik bei  
Kindern fördern‘ unter  
[www.linktr.ee/eulef](http://www.linktr.ee/eulef)

### WEITERE VARIATIONEN:

Das gleiche Spiel kann auch mit anderen Bereichen der Eule-Insel gespielt werden. Sammeln Sie dafür zunächst Assoziationen, die die Kinder mit der jeweiligen Landschaft verbinden, schreiben Sie diese vor und lassen Sie die Kinder die Landschaft anschließend visualisieren.

### FRAGEN AN DIE KINDER:

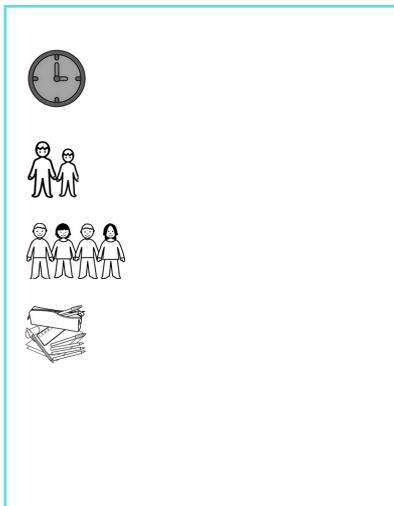
- Woran denkst du, wenn du einen See siehst?
- Warst du schonmal an einem See?
- Welche Tiere und Pflanzen leben in einem See?

### FRAGEN FÜR DEN PÄDAGOGISCHEN ALLTAG:

- Benutzen die Kinder den Stift richtig?
- Können Kinder Farbassoziationen mit verschiedenen Landschaften schaffen?
- Gibt es in der Nähe der Kita einen See? Machen Sie einen Ausflug, um die Natur zu erkunden.



## Förderziele: Schriftwissen



### Durchführung



---

---

---

---

---

---

**weitere  
Kompetenzbereiche:**

**Glossar:**

**zum Weiterlesen:**

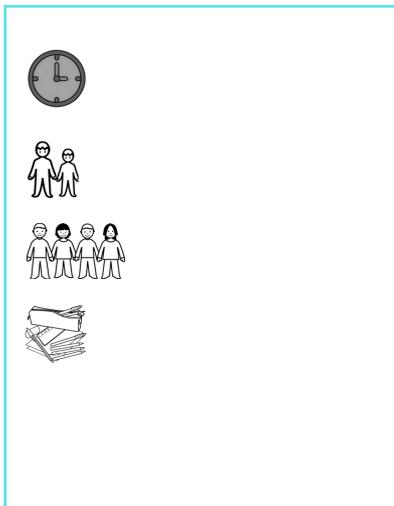
**WEITERE VARIATIONEN:**

**FRAGEN AN DIE KINDER:**

**FRAGEN FÜR DEN PÄDAGOGISCHEN ALLTAG:**



## Förderziele: Schriftwissen



### Durchführung



---

---

---

---

---

---

**weitere  
Kompetenzbereiche:**

**Glossar:**

**zum Weiterlesen:**

**WEITERE VARIATIONEN:**

**FRAGEN AN DIE KINDER:**

**FRAGEN FÜR DEN PÄDAGOGISCHEN ALLTAG:**



## Förderziele: Schriftwissen



## Durchführung



---

---

---

---

---

---

**weitere  
Kompetenzbereiche:**

**Glossar:**

**zum Weiterlesen:**

**WEITERE VARIATIONEN:**

**FRAGEN AN DIE KINDER:**

**FRAGEN FÜR DEN PÄDAGOGISCHEN ALLTAG:**



## Förderziele: Schriftwissen



## Durchführung



---

---

---

---

---

---

**weitere  
Kompetenzbereiche:**

**Glossar:**

**zum Weiterlesen:**

**WEITERE VARIATIONEN:**

**FRAGEN AN DIE KINDER:**

**FRAGEN FÜR DEN PÄDAGOGISCHEN ALLTAG:**



## Förderziele: Schriftwissen



### Durchführung



---

---

---

---

---

---

**weitere  
Kompetenzbereiche:**

**Glossar:**

**zum Weiterlesen:**

**WEITERE VARIATIONEN:**

**FRAGEN AN DIE KINDER:**

**FRAGEN FÜR DEN PÄDAGOGISCHEN ALLTAG:**